

Aus dem Inhalt

- ASZ-Kefermarkt
- Gemeinderatsbeschlüsse vom 09.12.2009
- Chip-Pflicht für Hunde
- Freie Wohnung OM 4
- Weihnachtsurlaub
Dr. Fischbacher
- Straßenbeleuchtung
- Reisepässe
- Chronik Nov./Dez.
- Neuigkeiten von der
Gesunden Gemeinde
- Ärzteplan 1. Qu. 2010
- Müllabfuhrplan 2010
- Veranstaltungskalender
- Veranstaltungshinweise
- **Redaktionsschluss
für 01/2010 - 10.01.2010**



Sehr geehrte Kefermarkterinnen und Kefermarkter! Liebe junge Menschen unserer Gemeinde!

Anlässlich der bevorstehenden Feiertage darf ich Euch, geschätzte Gemeindebewohner, wieder ein paar Gedanken für Weihnachten und für das kommende Jahr übermitteln. Weihnachten ist ja das Fest des Friedens, aber auch der Freude.

Friedrich Nietzsche sagt: „Lernen wir uns freuen, so verlernen wir am besten, einander weh zu tun!“ Das beste Mittel für ein gedeihliches Miteinander ist die Freude. Ihr Mangel aber ist der Grund, warum das „Miteinander“ manchmal schwer wird.

Wenn wir meinen, keinen Grund zur Freude zu haben, sollten wir uns bewusst werden, was es heißt, in einem sicheren Land leben zu dürfen und gesund zu sein.

Was aber ist eigentlich „Freude?“ Die Menschen haben darüber die unterschiedlichsten Vorstellungen, und nicht selten werden Dinge genannt, die nur für kurze Momente das Dasein erhellen, aber es nicht nachhaltig positiv verändern. Echte innere Freude sollte nicht mit Spaß oder Vergnügen gleichgesetzt werden. Wahre Freude kommt vielmehr vom Zustandebringen guter Taten. Freude ist auch eine Sache der Wahrnehmung. „Wer keine Freude an der Welt hat, an dem hat die Welt auch keine Freude!“ (Berthold Auerbach). Wir können die Welt so wahrnehmen, dass sie uns viel Freude macht.

Lernen wir daher, uns an den kleinen Dingen des Lebens zu freuen. An der Schönheit der Natur, am freundlichen Lachen eines Mitmenschen und noch vieles andere mehr.

Vor allem aber können wir uns über uns selbst freuen. Die wenigsten Menschen kommen auf die Idee, sich selber als den ersten Grund der Freude anzusehen. Derjenige ist wirklich glücklich zu preisen, der zu sich selber ein bejahendes Verhältnis gefunden hat. Wir müssen uns ganz einfach selbst annehmen wie wir sind, zu uns selbst stehen, dann sind wir schon auf dem richtigen Weg.

Dank an die Gemeindebevölkerung

Ich bedanke mich für die Zusammenarbeit im ablaufenden Jahr bei allen Gemeindevorstandsmitgliedern und Gemeinderäten ohne Unterschied der Parteizugehörigkeit, sowie bei den Gemeindebediensteten.



Allen, die sich ernstlich bemüht haben, zusammen mit mir die Probleme unserer Gemeinde zu lösen, die eine oder andere lebensqualitätsfördernde Maßnahme zu verwirklichen, danke ich ganz herzlich. Mein Weihnachtswunsch ist, dass wir das gegenseitige Vertrauen der Zusammenarbeit immer mehr verwirklichen können. Gemeinsamkeit und gegenseitiges Verständnis für die Anliegen, Sorgen und Nöte unserer Mitmenschen sind gerade in unserer heutigen, schnelllebigen Zeit ganz wichtig. Die Vereine unserer Gemeinde haben in den verschiedensten Bereichen wiederum Großartiges geleistet. Daher danke ich den Vereinsobleuten und ihren Mitarbeitern sowie den Vertretern der Körperschaften und Ämter für ihre Arbeit, die sie ein ganzes Jahr über zum Wohle der Gemeinschaft geleistet haben. Einen speziellen Dank möchte ich unserer tüchtigen Feuerwehr, der FF-Kefermarkt aussprechen. Auch danke ich wiederum für alle Leistungen, die sozusagen „hinter den Kulissen“ geschehen sind. Allen Leuten, die still und leise im Dienste der Mitmenschen arbeiten, wie zum Beispiel bei den verschiedenen Nachbarschaftshilfen oder bei Besuchen von alten bzw. bettlägerigen Leuten, sei herzlichst gedankt.

In diesem Sinne wünsche ich allen frohe und gesegnete Weihnachten und viel Glück und Erfolg, vor allem aber Gesundheit und Zufriedenheit im Neuen Jahr 2010.

Ihr/Euer Bürgermeister



ASZ-Kefermarkt

In der Zeit um Weihnachten und Silvester ist das ASZ-Kefermarkt an folgenden Tagen für Sie geöffnet:

Mittwoch, 23. Dezember 2009

Mittwoch, 30. Dezember 2009

Samstag, 2. Jänner 2010

Gemeinderats- beschlüsse vom 09.12.2009

Vorbericht zum Budget 2010

Die erste Gemeinderatssitzung in der neuen Periode, in welcher der Gemeindevoranschlag behandelt wurde, war geprägt von der Sorge aufgrund der schwierigen Wirtschaftslage. Die Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben haben ergeben, dass wir vor großen finanziellen Herausforderungen stehen.

Die Wirtschaftskrise hat nicht nur Auswirkungen im privaten Bereich, den Arbeitsmarkt, die Beschäftigung, sie trifft ebenso hart unsere Gemeinde. Von allen 444 Oberösterreich. Gemeinden können an die 300 den Haushalt nicht mehr ausgleichen. Das heißt, dass die unbeeinflussbaren Pflichtausgaben der Gemeinde höher liegen als die Einnahmen.

Die Gemeinde Kefermarkt zahlt für Krankenanstaltenbeitrag, Sozialhilfeverband, Schulerhaltungsbeiträge (Hauptschulen in Freistadt, Volksschulen etc.) Rückzahlungen und Zinsendienst für langfristige Kanal- und Wasserleitungsbau-Darlehen und andere Pflichtausgaben mehr, als durch gemeindeeigene Steuern, Anschlussgebühren, Verkehrsflächenbeiträge, Infrastrukturkostenbeiträge, Ertragsanteile vom Bund und laufende Gebühren eingenommen werden.

Dies ist aber keinesfalls auf eine schlechte Wirtschaftsweise der Gemeinde zurückzuführen. Tatsache ist, dass die Gemeinden Beiträge zu leisten haben, die vom Land einfach vorgeschrieben werden. Aufgrund unserer Wirtschaftsstärke wird hier die Gemeinde Kefermarkt kräftig zur Kasse gebeten.

Dazu kommt, dass die Steuereinnahmen vom Bund durch die Wirtschaftskrise drastisch im Sinken begriffen sind. Das sind die Gründe für das Budgetdesaster. Da hilft es auch nicht zu wissen, dass es 300 OÖ Gemeinden auch so geht wie uns. Daher müssen wir gerade in dieser Situation alles daran setzen, eine Konsolidierung des Budgets zu erreichen.

Das Land Oö. hat in einem Rundschreiben bereits mitgeteilt, dass neue Projekte nicht mehr begonnen werden dürfen. Die finanzielle Lage ist ernst, der Spielraum der Gemeinden ist gleich Null!

Dennoch dürfen wir nicht in Resignation verfallen. Wenn auch die Bauprojekte vom Land um ein bis zwei Jahre zurück verschoben werden, gibt es dennoch viel zu tun in der Gemeinde. Ich ersuche jedoch um Verständnis, dass es so manches „NEIN“ zu gewissen Vorhaben, Ausgaben, Förderungen und Projekten geben wird. Aus der Verantwortung der Gemeindevertretung heraus müssen eben unpopuläre Sparmaßnahmen umgesetzt werden.

Trotz dieser unerfreulichen Entwicklung werde ich als Bürgermeister einen vernünftigen Weg in der momentanen schwierigen Situation finden.

1) **Gebühren- Steuern und Hebesätze für 2010:**

Die Gebühren- Steuern und Hebesätze für das Haushaltsjahr 2010 wurden im wesentlichen gegenüber dem Jahr 2009 unverändert belassen. Lediglich die Abfallgebühren und die Benützungsgebühren für Wasser und Kanal wurden um den geltenden Index angehoben. Bei den Anschlussgebühren (Wasser, Kanal) konnte aufgrund des geltenden Indexes eine geringfügige Verringerung erreicht werden.

2) **Voranschlag 2010:**

Der Voranschlag für das Jahr 2010 wurde im ordentlichen Haushalt mit 2.731.100,- Euro in Einnahme und mit 3.128.700,- Euro in Ausgabe beschlossen. Der Abgang beträgt somit 397.600,- Euro. Der Außerordentl. Voranschlag (Bauprojekte) ergibt 101.400,- Einnahme und 245.700,- Ausgabe. Der Schuldenstand beträgt am Ende des Haushaltsjahres 5,2 Mio Euro. Zusammenfassend muss gesagt werden, dass sich die finanzielle Entwicklung aufgrund der allgemeinen Wirtschaftslage sehr schwierig gestaltet. Siehe dazu auch „Vorbericht zum Budget 2010“ auf Seite 2.

3) Für den **Kanalbau, Bauabschnitt Lest-Galgenu** wurde ein Grundsatzbeschluss für ein vom Land gewährtes Darlehen von 34.100,00 Euro beschlossen.

4) **Grundsatzbeschluss betreffend Erweiterung des Kindergartens:**

Aufgrund der steigenden Anzahl an Kleinkindern einerseits und wegen der nur für drei Jahre befristeten Bewilligung der vierten Kindergartengruppe in der Volksschule muss sich die Gemeinde um eine Bewilligung für einen Zubau beim Kindergarten bemühen. Dabei soll auch zugleich der Bau einer Hortgruppe für die Nachmittagsbetreuung der Volksschüler mit geplant werden.

5) Der Abschluss eines Werkvertrages mit DI Martin Klösch betreffend Erstellung eines digitalen Leitungskatasters für Wasserleitungen und Kanalstränge wurde beschlossen.

6) **Antrag der SPÖ Kefermarkt: Durchführung von Ausbaggerungen im Bereich der Feldaist für den Hochwasserschutz:**

In dieser Angelegenheit hat die Gemeinde bereits in den Jahren 2007 und 2008 beim Amt der OÖ Landesregierung Anträge eingebracht und mit Nachdruck auf deren Dringlichkeit hingewiesen. Die Abt. Gewässerbezirk hat daraufhin umfangreiche Vermessungen an der Feldaist durchgeführt. Eine Räumung der Anlandungen wurde jedoch von Seiten der Abteilung der Landesregierung als nicht notwendig erachtet. Nunmehr wurde dieser Antrag erneut eingebracht und zwar an den für solche Maßnahmen zuständigen Hochwasserschutzverband. Ebenso wird sich die Gemeinde um die erforderlichen Bewilligungen (Naturschutz, Wasserrecht) bemühen.

Chip-Pflicht für Hunde



Das Bundes-Tierschutzgesetz sieht zum Zwecke der Zurückführung entlaufener, ausgesetzter oder zurückgelassener Hunde eine elektronische Kennzeichnungspflicht für alle Hunde vor.

Die Kennzeichnung erfolgt mit einem (reiskorngroßen) Mikrochip, der dem Hund vom Tierarzt mit einer Injektionsnadel unter die Haut gesetzt wird. Anschließend muss die im Chip gespeicherte Nummer gemeinsam mit den Daten des Halters und des Hundes in eine Datenbank eingegeben werden. Der Hund kann dann mittels eines Lesegerätes eindeutig identifiziert und mittels Abfrage in der Datenbank dem Halter zugeordnet werden.

Hunde, die nach dem 30. Juni 2008 geboren wurden, müssen spätestens bis zum dritten Lebensmonat oder aber vor der ersten Weitergabe gechipt und in eine Datenbank eingetragen werden. Hunde, die vor dem 30. Juni 2008 geboren wurden, müssen bis spätestens 31. Dezember 2009 elektronisch gekennzeichnet und in einer Datenbank registriert sein. Das Einsetzen von Chips wird ausschließlich von den freiberuflichen Tierärzten durchgeführt.

Die für den Hundehalter einfachste Form der Einhaltung der Chippflicht ist die Kontaktaufnahme mit dem Tierarzt, der sowohl die Chip-Kennzeichnung, die Ausstellung eines Heimtorausweises, diverse Impfungen, sowie die Registrierung in der Datenbank vornimmt.

Freie Wohnung im neuen Lawog- Wohnhaus

Es wird darauf hingewiesen, dass die Erdgeschoßwohnung Nr. 1 des neuen Lawoghauses Oberer Markt 4 noch frei ist und jederzeit bezogen werden kann. Anmeldungen von Interessenten nimmt gerne Hr. Kiesenhofer, Tel. (07947)5910-21 entgegen.

Wohnhaus und Baugründe zu verkaufen

Das Wohnhaus „Unterer Markt 25“ wird zum Kauf angeboten. Ebenso werden im Bereich „Am Bahnhof“ drei Parzellen mit einer Größe von 691 bzw. 692 m² verkauft. Interessenten können sich gerne unter der Tel.Nr. (07947) 62 74 od. der Mobilnummer (0650) 926 72 77 ab 17:00 Uhr melden.

Peugeot 307 SW zu verkaufen

Ein Peugeot 307 SW – Premiumausführung, 80 kW (110 PS), 62.000 Km, Erstanmeldung 9/2004 wird zum Kauf angeboten. Interessenten können sich gerne unter der Mobilnummer (0699) 11 95 42 17 melden.

Notfallnummern

Ein wichtiger Hinweis, herausgegeben vom Roten Kreuz und den Rettungsorganisationen:

Die RTW- und Ambulanzfahrer haben festgestellt, dass bei Verkehrsunfällen die meisten Verwundeten ein Mobil-Telefon bei sich haben. Bei verletzten Personen, die nicht mehr ansprechbar sind, wissen die Einsatzkräfte aber nicht, wer aus den langen Adresslisten zu kontaktieren ist.

Ambulanzfahrer und Notärzte haben also vorgeschlagen, dass jeder in sein Handy-Adressbuch, die im Notfall zu kontaktierende Person unter demselben Pseudonymbezeichnung eingibt.

Das international anerkannte Pseudonym ist: ICE (= In Case of Emergency).

Unter diesem Namen sollte man die Rufnummer der Person eintragen, welche im Notfall durch Polizei, Feuerwehr oder erste Hilfe anzurufen ist. Sind mehrere Personen zu kontaktieren, braucht man ICE1, ICE2, ICE3, usw.

Leicht durchzuführen, kostet nichts, kann aber viel erreichen.

Zwergenhaus - Kurzzeitbetreuung in der Gruppe

Das Zwergenhaus Freistadt bietet Eltern für ihre Kinder professionelle Betreuung in der Kleingruppe an. Ab dem Babyalter können die Kinder ohne Voranmeldung ins Zwergenhaus stundenweise, tageweise zur Unterstützung für die Eltern, während sie eine Ausbildung absolvieren oder einer Kurzzeitbeschäftigung nachgehen, gebracht werden. In großem Ausmaß wird die Betreuungseinrichtung von Eltern in Anspruch genommen, deren Kinder noch nicht in den Kindergarten gehen. Es besteht allerdings auch die Möglichkeit, wenn die Krabbelstube oder der Kindergarten geschlossen sind, das Zwergenhaus als Ersatzbetreuung zu nutzen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 07:30 bis 16:30 Uhr
Freitag 07:30 bis 15:00 Uhr

Aktion Tagesmütter OÖ

Zwergenhaus Freistadt
4240 Freistadt, Schlosshof 1
Tel.: 07942/777 48

Weihnachtsurlaub Dr. Fischbacher

24. Dezember 2009 bis
1. Jänner 2010

Vertretung Dr. Nowak, Gutau

Neueste Technik bei Straßenbeleuchtung „Unterer Markt“

Anlässlich der Sanierung der Gemeindestraße „Unterer Markt“ wurde sinnvollerweise auch die veraltete Straßenbeleuchtung neu hergestellt und das mittels neuester LED-Technik. Diese neuen Lampen geben helles Licht bei niedrigstem Stromverbrauch. Während die alten Lampen mit 80 Watt-Stäben versehen waren, geben die neuen nun wesentlich mehr Licht bei nur 30 Watt Verbrauch pro Lampe. Dadurch kann nun wesentlich Strom gespart werden. Für eine totale Umrüstung der gesamten Ortsbeleuchtung auf diese neue LED-Technik fehlen momentan zwar die finanziellen Mittel. Früher oder später wird jedoch auch dieses Vorhaben umgesetzt werden können.

Stellenausschreibung

Die **pro mente Oberösterreich** sucht als Karenzvertretung für den Wohnhof Scherb eine/n diplomierte/n Krankenpfleger/in.

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

pro mente Oberösterreich

Wohnhof Scherb

zH Herrn Helmut Hauzenberger

Unterpassberg 10, 4261 Rainbach

Windelgutschein

Einstellung der Förderaktion

Das Amt der OÖ Landesregierung hat uns mitgeteilt, dass die Förderaktion für Windelgutscheine mit 31.12.2009 ausläuft. Anträge können noch bis zu diesem Zeitpunkt am Gemeindeamt gestellt werden.

Reisepässe – Ablauf im Jahr 2010

Im Jahr 2010 verlieren österreichweit mehr als 1,2 Mio. Reisepässe ihre Gültigkeit; allein im Bezirk Freistadt rund 14.000 Stk. Das sind mehr als doppelt so viele wie in einem durchschnittlichen Jahr ausgestellt werden.

Der Grund für den erwarteten Ansturm liegt darin, dass bis zum März 2000 aufgrund einer Gebührenerhöhung sehr viele neue Reisepässe beantragt wurden.

Diese werden jetzt nach 10 Jahren ungültig. Außerdem benötigt nunmehr jedes Kind einen eigenen Reisepass. Bestehende Miteintragungen sind nur noch bis 14. Juni 2012 gültig.

Es wird daher insbesondere in der Zeit zwischen März und August zu einem großen Andrang und zu längeren Wartezeiten im Passamt kommen.

Wir empfehlen daher, **schon jetzt** einen Antrag für einen neuen Reisepass am Gemeindeamt oder bei der Bezirkshauptmannschaft Freistadt zu stellen.

Nicht vergessen: Bei jeder Reise muss ein Reisedokument (Reisepass oder Personalausweis) mitgeführt werden. Dies gilt auch bei Reisen innerhalb der EU.

Tarifanpassung im oöVV

Mit 1.1.2010 tritt ein  neuer Tarif in Kraft. Nachdem im Vorjahr die Teuerung ausgesetzt wurde, fällt die Tarifanpassung für 2010 mit durchschnittlich 5,93 % etwas stärker aus. Die Kernzonenfahrpreise sind prozentuell mit durchschnittlich 6,99 % höher, bei den Kernzonenaufpreisen mit durchschnittlich 2,62 % niedriger als der Gesamtdurchschnitt.

Die Tarifanpassung ist erforderlich, um die Kosten für Fahrzeuge, Infrastruktur, Personal, Organisation und Energie abzusichern. Nicht nur der Bestand soll abgesichert werden, sondern auch die in letzter Zeit gemachten Investitionen sowie die Erweiterung des Fahrplanangebotes.

Trotz Tarifanpassung wird der OÖ Verkehrsverbund 2010 zu den preisgünstigsten Verkehrsverbänden Österreichs zählen.

Jugendtarif

Ab 1.1.2010 gibt es außerdem eine wesentliche Angebotsverbesserung, nämlich die Jugendermäßigung. Alle Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 21 Jahren bekommen ermäßigte OÖVV Einzelkarten und Tageskarten. Ein Ausweis ist erforderlich.

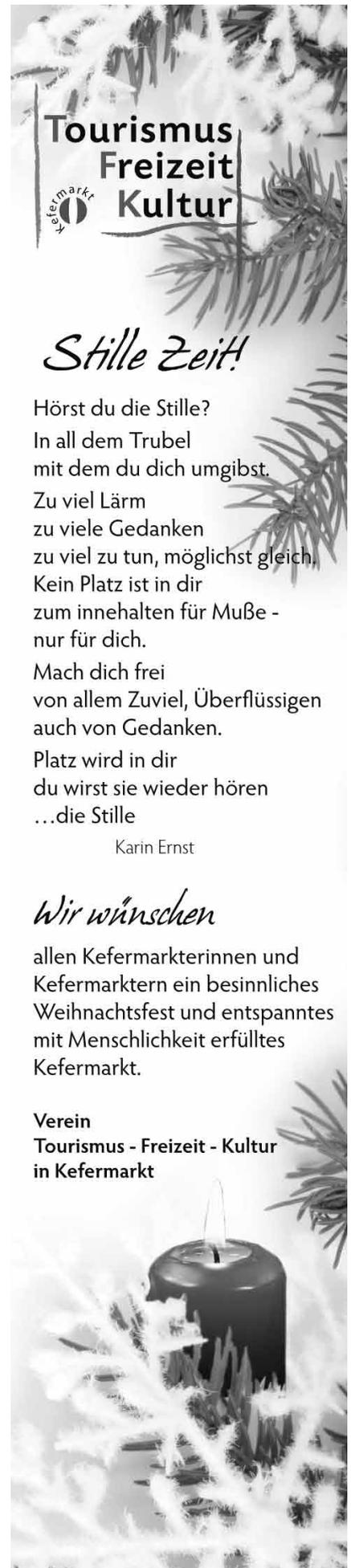
Familie Pirklbauer bedankt sich sehr herzlich bei der Firma Stütz aus Kefermarkt für eine großzügige Spende!

Neue Dressen für Tennish Nachwuchs

Der Tennish Nachwuchs und die Übungsleiter vom Tennisclub Kefermarkt bedanken sich sehr herzlich bei Michael Daxberger für die neuen Tennisdressen.



Diese wurden im Zuge einer kleinen Weihnachtsfeier den Nachwuchssportlern überreicht.



**Tourismus
Freizeit
Kultur**

Stille Zeit!

Hörst du die Stille?

In all dem Trubel mit dem du dich umgibst.

Zu viel Lärm
zu viele Gedanken
zu viel zu tun, möglichst gleich,
Kein Platz ist in dir
zum innehalten für Muße -
nur für dich.

Mach dich frei
von allem Zuviel, Überflüssigen
auch von Gedanken.

Platz wird in dir
du wirst sie wieder hören
...die Stille

Karin Ernst

Wir wünschen

allen Kefermarkterinnen und Kefermarktern ein besinnliches Weihnachtsfest und entspanntes mit Menschlichkeit erfülltes Kefermarkt.

Verein
Tourismus - Freizeit - Kultur
in Kefermarkt

Volksschule Kefermarkt

Lernen im Freien

Die VS Kefermarkt legt sehr viel Wert auf Bewegung und Gesundheitsvorsorge.



Deshalb verbringen die Schülerinnen und Schüler, wenn es das Wetter zulässt, täglich eine Pause im Freien. Damit der schöne Schulgarten auch im Unterricht noch besser genutzt werden kann, konnten mithilfe der Sponsorgelder der RAIBA, der Firma OPTIMAL und des ELTERNVEREINES Bänke und Tische angeschafft werden. Nun ist das Lernen im Garten effizient und macht noch mehr Spaß!

Radworkshop

Gleich in der 2. Schulwoche gab es für die Kinder der 2. bis 4. Schulstufe eine besondere Aktion:

Von der AUVA wurde ein Radworkshop kostenlos zur Verfügung gestellt. Grundidee des Workshops ist die Verbesserung der Motorik.



Gefördert werden die Freude am Radfahren und der Bewegung, Geschicklichkeit, Gleichgewicht, Koordination und das Wissen um die technische Ausrüstung und die Bedeutung des Radhelmes.

Einige Eltern haben sich als Helfer zur Verfügung gestellt und konnten sich so auch davon überzeugen, mit welcher Begeisterung die Kinder teilgenommen haben.

Das sind die stolzen Erstklasser aus der VS Kefermarkt:



Von vorne links sitzend bis hinten links:

Philipp Bartels, Sebastian Krupka, Miriam Wurm, Philipp König, Daniel Adam, Jakob Mitschan, Selina Hauser, Lucy Schwarz, Leonie Wiesinger, Leoni Janko, Jonas Koplinger, Klassenlehrerin Gerlinde Heinzl, Emilie Friesenecker, Valentin Mahringer, Simon Katzmayer, Ricarda Steinbichl, Niklas Maier, Jakob Friesenecker, Selina Freudenthaler, Sandro Banzirsch, Lukas Weidinger, Christian Grill.

Leader-Region Mühlviertler Kernland



Mühlviertler Kernland
Mensch. Wert. LEADER-Region

Motor für Regionalentwicklung in Bulgarien

Beeindruckt war eine bulgarische Delegation aus der Region Dve Mogili vor wenigen Tagen nach einem Besuch im Leader-Büro in Freistadt von den Möglichkeiten der Regionalentwicklung im Mühlviertler Kernland.

Geschäftsführerin Conny Wernitznig schilderte den Bulgaren die Entstehung und die Inhalte des Entwicklungskonzeptes.

Sie beantwortete ausführlich alle Fragen zur Bewerbung als Leader-Region, zu einzelnen Projekten oder zur Büroföhrung und machte Mut, Regionalentwicklung auch in Bulgarien aktiv anzugehen. Dolmetscherin Tanja Leonov, eine Bulgarin, die seit einigen Jahrzehnten in Linz lebt und interkulturellen Dialog fördert, bedankte sich für die Informationen, die für die bulgarische Delegation wichtige Impulse waren, sich als Leader-Region zu bewerben.

Als Gastgeschenk überreichte der Freistädter Amtsleiter Karl Wagner den Bulgaren, die sich auch ausführlich über das EDV-System und die Bürgerservice-Stelle informierten, die neu kreierten Kernland-Schlehenpralinen, die es bei Zuckerbäcker Thomas Friesenecker zu kaufen gibt.

Auf dem Programm der Bulgaren stand aber nicht nur ein Besuch in Freistadt, sie informierten sich auch vor Ort bei der Bergkräutergenossenschaft Hirschbach und der Biogas Gutau über gelungene regionale Projekte. Die Begeisterung bei der bulgarischen Delegation war so groß, dass sie im Frühling für mehrere Tage ins Mühlviertler Kernland reisen werden, um sich noch mehr gelungene Projekte anzuschauen.



Leader-Geschäftsführerin Conny Wernitznig gab der bulgarischen Delegation einen Einblick in die Aktivitäten des Mühlviertler Kernlandes.

Chronikteil November/Dezember (bis Redaktionsschluss)



Wir begrüßen neu in unserer Gemeinde...

... in Aistfeld

Linda Lumpelegger-Führich

... in Harterleiten

Mag.iur. Gudrun Leonhardsberger

... in Oberer Markt

Johann Pirchenfellner

... in Wittinghof

Patrick und Renate Höller



95 Jahre

Maria Eder (Foto)



Unsere Jüngsten...

Karin und Klaus Freudenthaler

Niklas

Wir gratulieren ...

... zum Geburtstag



70 Jahre

Frieda Prandstetter



85 Jahre

Rosina Eder (Foto)

Wir gratulieren ...

... zur Sponion



Frau Mag.phil. Sonja Linskeseder hat das Diplomstudium Deutsche Philologie an der Universität Wien abgeschlossen und am 14. Oktober dJ den akademischen Grad Magistra der Philosophie verliehen bekommen.



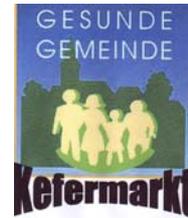
Herr Jürgen Etlstorfer BSc hat das Bachelor-Studium Software Engineering an der FH Hagenberg erfolgreich abgeschlossen. Die feierliche Sponion erfolgte am 23. Oktober 2009 in den Redoutensälen in Linz.



Die Gemeinde gratuliert herzlich zu diesen außergewöhnlichen Leistungen und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Neuigkeiten

von der „Gesunden Gemeinde“ Kefermarkt



Schilehrerin Manuela Holzhaider
und Doris Lengauer
Sektion Kinderturnen



5-tägiger Kinderschikurs in Elz (beim Schilift der Familie Wögerer)

Für Kindergartenkinder ab 4 Jahren:
von Mo 28.12.2009 bis Fr. 01.01.2010
von 10.00 - ca. 12.00 Uhr



Für Volksschulkinder
nur Anfänger bis 8 Jahre
von Mo 28.12.2009 bis Fr. 01.01.2010
von 13.30 - 15.30 Uhr



Anmeldung in der Raiffeisenbank Kefermarkt
bis **spätestens 23. Dezember 2009**
Infos unter : 0699/11587516 oder 07947/ 6807



Einladung zu einem **Meditationsabend**

mit **Eveline Weglehner**
Persönlichkeits- und Mentaltrainerin

am Dienstag, den **19. Jänner 2010**
um **20,00 Uhr** im Schloß Weinberg (Reischek-Raum)

Wir alle haben immer wieder belastende Gedanken und Muster, die uns begleiten. Manchmal wird daraus eine Negativspirale, die uns sogar den Alltag schwer macht. Mehr oder weniger bewusst ist uns die Auswirkung auf unser Befinden oder Tun.

Die Gedanken und Gefühle laufen oft unbewusst ab.

In dieser geführten Meditation kann jeder für sich, Dinge loslassen, die ihn belasten.

Eveline lädt Sie ganz herzlich dazu ein, gemeinsam mit ihr eine „Phantasiereise“ zu machen, um sich nachher wie neugeboren zu fühlen. Kostenbeitrag 3 Euro.

NEUE KURSE IN KEFERMARKT: RÜCKENFIT IM ALLTAG

mit Physiotherapeutin Barbara Leitner



Start:

Dienstag, **26. Jänner 2010**
um **19.30 Uhr**

im **Turnsaal** der VS Kefermarkt

10 Abende jeweils dienstags

Preis pro Abend **2,00 €**



Kindernotfallkurs des Roten Kreuzes



- ✓ Termin: **Dienstag, 26. Jänner** und **02. Februar 2010**
- ✓ Jeweils von **19 bis 22 Uhr** (2x3 Stunden)
- ✓ Im **Sitzungssaal** der Gemeinde

- ✓ **Mindestteilnehmerzahl:** 12 Personen
- ✓ **Preis:** **25 €** / Person

Dieser Kurs ist sicher nicht nur für **Mütter** und **Väter** interessant, sondern auch für **Großeltern** oder Personen, die kleine Kinder beaufsichtigen.

Anmeldung für beide Kurse am **Gemeindeamt Kefermarkt** (Tel. Nr. 07947/5910)

Seit 19. Oktober 2009 läuft ein toller **Qi-Gong-Kurs** mit Anna Hackl im Bewegungsraum des Kindergartens. Da die Kursteilnehmer sehr begeistert sind, planen wir für 2010 einen weiteren Qi-Gong-Kurs für Anfänger. Sollten Sie Interesse haben, bitte melden sie sich am Gemeindeamt bei Frau Falkner

Seit 02. November 2009 wird wieder **jeden Montag** im Turnsaal der VS Kefermarkt fleißig geturnt. Mit viel Schwung und guter Laune motiviert das **Aerobic - Team**. Wer Lust und Laune hat, kann gerne jederzeit mitmachen!





Vortrag - **WISSEN WIE DU ISST** mit Hr. Franz Pollak-WWDI Begleiter



Wollen Sie wissen wie . . .

1. Sie Ihren Körper entgiften und entschlacken
2. Sie eine schönere, straffere und gesündere Haut (Cellulite, Bindegewebe) bekommen
3. Ihr Stoffwechsel funktioniert und wie Sie eine optimale Körper-Zusammensetzung und eine entsprechende Fettreduktion erreichen (**Gratis Körperfettmessung und individuelle Begleitung!**)
4. Man einfach und gesund abnimmt - speziell an den Problemzonen ohne Diät, ohne zu hungern und Sie das Wunschgewicht dauerhaft halten (kein Jo-Jo Effekt!)
5. Sie ein gutes, gesundes Aussehen und mehr Selbstbewusstsein bekommen
6. Sie mehr Energie und Lebensfreude erreichen!

Am Montag, dem **11. Jänner 2010**
um **19.30 Uhr**
im Gemeindeamt Kefermarkt
mit einführenden Worten zum Vortrag
von **Dr. Daniela Fischbacher**



Voranmeldung:

- ✓ Ordination Dr. Fischbacher: Tel. 07947/6205
- ✓ Gemeindeamt Kefermarkt: Tel: 07947/5910
- ✓ Theresia Fenzl, Lasberg WWDI Begleiterin: 0664/1121070

In Zusammenarbeit
mit Frau Dr. Fischbacher
und der





Ärztendienst 1. Quartal 2010

Der **Wochenenddienst** gilt am jeweils angegebenen Wochenende von **Samstag, 12:00 Uhr** bis **Montag, 7:00 Uhr**. (An Samstagen von 7:00 bis 12:00 Uhr erreichen Sie den Wochenenddienst in seiner Ordination oder Ihren Hausarzt). Der **Feiertagsdienst** gilt jeweils von **7:00 Uhr** des angegebenen Tages bis **7:00 Uhr** des darauf folgenden Tages.

Jänner	Februar	März
Freitag, 1. Jänner <i>Dr. Schlosser, St. Oswald</i>	Freitag, 5. Februar <i>Dr. Ettlstorfer, St. Oswald</i>	Freitag, 5. März <i>Dr. Ettlstorfer, St. Oswald</i>
Sonntag, 3. Jänner <i>Dr. Ettlstorfer, St. Oswald</i>	Sonntag, 7. Februar <i>Dr. Lindner, Gutau</i>	Sonntag, 7. März <i>Dr. Nowak, Gutau</i>
Mittwoch, 6. Jänner <i>Dr. Lindner, Gutau</i>	Freitag, 12. Februar <i>Dr. Lindner, Gutau</i>	Freitag, 12. März <i>Dr. Ettlstorfer, St. Oswald</i>
Freitag, 8. Jänner <i>Dr. Lindner, Gutau</i>	Sonntag, 14. Februar <i>Dr. Ettlstorfer, St. Oswald</i>	Sonntag, 14. März <i>Dr. Schlosser, St. Oswald</i>
Sonntag, 10. Jänner <i>Dr. Fischbacher, Kefermarkt</i>	Freitag, 19. Februar <i>Dr. Ettlstorfer, St. Oswald</i>	Freitag, 19. März <i>Dr. Lindner, Gutau</i>
Freitag, 15. Jänner <i>Dr. Ettlstorfer, St. Oswald</i>	Sonntag, 21. Februar <i>Dr. Czekal, Lasberg</i>	Sonntag, 21. März <i>Dr. Ettlstorfer, St. Oswald</i>
Sonntag, 17. Jänner <i>Dr. Nowak, Gutau</i>	Freitag, 26. Februar <i>Dr. Lindner, Gutau</i>	Freitag, 26. März <i>Dr. Lindner, Gutau</i>
Freitag, 22. Jänner <i>Dr. Ettlstorfer, St. Oswald</i>	Sonntag, 28. Februar <i>Dr. Fischbacher, Kefermarkt</i>	Sonntag, 28. März <i>Dr. Fischbacher, Kefermarkt</i>
Sonntag, 24. Jänner <i>Dr. Czekal, Lasberg</i>		
Freitag, 29. Jänner <i>Dr. Lindner, Gutau</i>		
Sonntag, 31. Jänner <i>Dr. Schlosser, St. Oswald</i>		

Für den **Nachtdienstbereitschaftsdienst** gilt folgendes Fixtagesmodell von 14:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages:

- Jeden Montag: MR Dr. Robert Schlosser, St. Oswald, (07945) 74 44 oder (0664) 312 32 48
Notordination bei Sonntagsdienst: Zeitraum 10:00 – 11:00 Uhr
- jeden Dienstag: MR Dr. Helmuth Czekal, Lasberg, (07947) 73 33 oder (0664) 213 89 89
Notordination bei Sonntagsdienst: Zeitraum 11:00 – 12:00 Uhr
- jeden Mittwoch: Dr. Daniela Fischbacher, Kefermarkt, (07947) 62 05
Notordination bei Sonntagsdienst: Zeitraum 10:00 – 11:00 Uhr
- jeden Donnerstag: MR Dr. Dieter Nowak, Gutau, (07946) 63 20 (privat), 62 06 (Ordination)
Notordination bei Sonntagsdienst: Zeitraum 9:00 – 11:00 Uhr
- jeden Freitag: siehe bei WOCHENENDDIENST namentlich geführt
Wahlärztin Dr. Maria Lindner, Gutau, (07946) 205 20 oder (0676) 83 55 22 83
Notordination bei Sonntagsdienst: Zeitraum 10:00 – 11:00 Uhr
Wahlarzt Dr. Roland Ettlstorfer, St. Oswald, (07945) 81 01
Notordination bei Sonntagsdienst: Zeitraum 9:00 – 10:00 Uhr

Notordination am Sonntag

An Dienst-Sonntagen gibt es sogenannte Notordinationszeiten. Bei den angegebenen Notdiensten erreichen Sie den jeweilig diensthabenden Arzt in seiner Ordination – ohne Voranmeldung!

MÜLLABFUHRPLAN

2010

Braune u. transparente Säcke Einsammlung		Samstagsöffnungen im ASZ
vierwöchentlich		
Dienstag,	26.01.2010	02.01.2010
Dienstag,	23.02.2010	06.02.2010
Dienstag,	23.03.2010	06.03.2010
Dienstag,	20.04.2010	03.04.2010
Dienstag,	18.05.2010	08.05.2010
Dienstag,	15.06.2010	05.06.2010
Dienstag,	13.07.2010	03.07.2010
Dienstag,	10.08.2010	07.08.2010
Dienstag,	07.09.2010	04.09.2010
Dienstag,	05.10.2010	02.10.2010
Dienstag,	02.11.2010	06.11.2010
Dienstag,	30.11.2010	04.12.2010
Dienstag,	28.12.2010	

Abfuhrbeginn: jeweils um 7.00 Uhr früh.

Es wird ersucht, diesen Abfuhrplan zu beachten. Insbesondere werden die Liegenschaftsbesitzer gebeten, die Müllsäcke jeweils kurzfristig, höchstens zwei Tage vor einem planmäßigen Abfuhrtag am Straßenrand abzustellen.

Bitte die Säcke auch nicht in den Straßengraben werfen, weil dadurch für das Abfuhrpersonal das Aufsammeln erschwert wird.

Die gelben Säcke sind im ASZ abzugeben.

ASZ-Öffnungszeiten:	
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Zusätzlich jeden 1. Samstag im Monat:	
	09.00 – 11.30 Uhr



Wir möchten Ihnen Umweltbücher vorstellen, die von der Umweltakademie im Rahmen der „Signatur 21“ Aktion gefördert wurden. Ziel ist es, speziell den Lesern Themen zu Umweltschutz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit anzubieten. „Signatur“ steht für UMWELTWISSEN (Bibliotheksangebot), „21“ für eine nachhaltige lebenswerte Zukunft

Bücher die wir für Erwachsene aus der Signaturempfehlungsliste ausgesucht haben:

Die kleine Biogarten-Praxis - der zuverlässige Gartenberater
Permakultur für alle - harmonisch leben und einfach gärtnern
ÖKÖ – Al Gore, der neue Kühlschrank und ich
Die heimlichen Krankmacher - über Elektrosmog und Handystrahlen
Was verträgt unsere Erde noch? - Wege in die Nachhaltigkeit
Bringen wir das Klima aus dem Takt - Hintergründe und Prognosen
Kann unsere Erde die Menschen noch ernähren -
 Bevölkerungsexplosion, Umwelt
Bio-Lebensmittel – warum sie wirklich gesünder sind
GENUG - wie sie der Welt des Überflusses entkommen

auch viele Kinderbücher wurden für verschiedene Altersgruppen empfohlen:



Ein Riesengrün für Fridolin - Der Frosch entdeckt eine Riesenpflanze ab 3J.
Filipp Frosch und das Geheimnis des Wassers mit CD ab 3 J.
Sonne, Wind und Wasserkraft - Experimente und spielerische Aktionen ab 4 J.
Der kleine Umweltschreck - Wie man ganz einfach Energie und Wasser sparen kann ab 4 J
Liebe Erde, ich beschütze dich - kunterbunte Lieder und Spiele mit DVD ab 4 J.
Wie Merlina den Wald rettet - Die kleine Hexe lebt in einem schönen Wald ab 5 J.
Was Wasser alles kann - rund um das Element Wasser ab 5 J.
Waldwerkeln und Waldgeschichten - Basteleien, Texte, Lieder und Spiele 4 bis 8 J.
Erde, Matsch und Stein - mit Experimenten und spielerischen Aktionen 4 bis 8 J.
Die Kräuter-Detektive - von Brennnesseln bis Zitronenmelisse ab 8 J.
Bionik - den Erfindungen der Natur auf der Spur ab 8 J.
Was dreht sich da in Wind und Wasser - Energie aus der Natur ab 9 J.

10 Sachen kann ich machen für unsere Erde verantwortlich mit den Ressourcen haushalten
Handyberg – ein fantastischer Kinder- und Jugendroman
Weltreise einer Fleeceweste - eine Geschichte über die große Globalisierung ab 12 J.

Wir wünschen Ihnen und den Kindern viel Freude beim Lesen, Basteln und Spielen und hoffen, dass wir miteinander etwas für unsere Umwelt tun können.

Schöne Weihnachten wünscht das Bibliotheksteam.

Neujahrsrock

Union
KEFERMARKT



SPORTHAUS KEFERMARKT

ATTENTION

Liveband

02.01 2010

Gratis-Begrüßungsdrink

VVK: 4 Euro | AK: 6 Euro

**Die Vorverkaufskarten erhalten Sie bei den Fußballern
sowie bei den Funktionären der Union Kefermarkt!**

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an.

In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein "feuriges" Ende finden.

Einige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum "Weihnachtsfeuer" wird!

 Stellen Sie Adventkranz, Weihnachtsgesteck, Christbaum nicht direkt auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge. Fenster bei brennenden Kerzen wegen flatterndem Vorhang nicht öffnen.

 Ihren Weihnachtsbaum lagern Sie am besten auf dem Balkon oder im kühlen Keller und stellen ihn dann in einen stabilen Christbaumfuß, der womöglich mit Wasser gefüllt ist.

 Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.

 Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten. Löschen Sie sie natürlich von unten nach oben aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.

 Weihnachtsgeschenke, Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen / Sternspritzer akut gefährdet.



**Offenes Feuer
und Licht nie
ohne Aufsicht
lassen!**

 Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in der warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus. Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.

 Einen Eimer Wasser oder einen Feuerlöscher in der Nähe bereithalten.

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

VERANSTALTUNGSKALENDER

Donnerstag, 24. Dezember 2009	15:30 Uhr, Kindermette 23:00 Uhr, Mette nach der Mette, UNION Punschstand beim Krah
Montag, 28. Dezember 2009 bis Freitag, 1. Jänner 2010	Kinderschikurs Gesunde Gemeinde für Kindergartenkinder ab 4 ½ Jahren
Donnerstag, 31. Dezember 2009	Neujahrsgruß, Musikverein Kefermarkt
Donnerstag, 31. Dezember 2009	16:00 Uhr, Jahresschlussandacht 17:00 Uhr, Silvesterpunschstand, ÖFB
Samstag, 2. Jänner 2010	Neujahrsrock, Union Kefermarkt, Sportbuffet Kriegl
Sonntag, 3. Jänner 2010	Eisstock-Ortsturnier, Flanitzteich (17.01. Ersatztermin)
Mittwoch, 6. Jänner 2010	09:30 Uhr, Sternsingermesse
Mittwoch, 6. Jänner 2010	15:00 Uhr, Jahreshauptversammlung FF-Kefermarkt
Donnerstag, 7. Jänner 2010	09:00 Uhr, Schwalbennesttreffen, Pfarrheim
Montag, 11. Jänner 2010	Vortrag „Wissen wie du isst“, Gesunde Gemeinde
Samstag, 16. Jänner 2010	09:00 Uhr, Eisstockschießen, Sparverein zum grünen Baum

BALLKALENDER

Samstag, 9. Jänner 2010	Ball der FF-Kefermarkt, Gasthof Mader
Freitag, 15. Jänner 2010	20:30 Uhr, Pfarr-Rockaroas, Pfarrgemeinderat Kefermarkt
Mittwoch, 27. Jänner 2010	14:00 Uhr, Tanzkränzchen Seniorenbund Gasthof Mader
Samstag, 30. Jänner 2010	20:00 Uhr, Bauern- und Arbeiterball, Gasthof Zehethofer
Freitag, 5. Februar 2010	Faschingssitzung, Sparverein zum grünen Baum
Samstag, 6. Februar 2010	Sportlerball, Union Kefermarkt, Gasthof Mader
Freitag, 12. Februar 2010	20:00 Uhr, Hausball, Gasthof Mader
Samstag, 13. Februar 2010	Faschingsgshnas, Union Kefermarkt, Sportbuffet Kriegl
Montag, 15. Februar 2010	Rosenmontagball, Tourismusverein Kefermarkt Gasthof Mader
Montag, 15. Februar 2010	20:00 Uhr, Rosenmontag beim Sepp'n Wirt in Elz
Dienstag, 16. Februar 2010	Faschingskehrhaus, Cafe/Restaurant Krah